

ERLANGEN
» 2024



31. JAHRESTAGUNG

Kinderzahnmedizin
im Wandel der Zeit



»WO: Heinrich-Lades-Halle
»WANN: 26.09. – 28.09.2024



Prof. Dr. Jan Kühnisch
Ludwig-Maximilians-Universität München
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie

Evidenz-basierte Empfehlungen zur Fissuren- und Grübchenversiegelung

Zusammenfassung

Ziel des Vortrages ist es, den aktuellen wissenschaftlichen Stand bei der Fissuren- und Grübchenversiegelung (FGV) zu beleuchten und die aktuellen Empfehlungen aus dem Leitlinien-Update darzulegen. Im Zentrum der Betrachtungen stehen dabei der kariesprotektive Effekt und das Retentionsverhalten, wobei die Leitlinie um Ausführungen zum Einsatz der FGV bei Kariesrisiko-Patienten, vulnerablen Patienten und Betroffenen von MIH-Molaren ergänzt wurde. Während für den kariesprotektiven Effekt die Evidenz fortgeschrieben werden konnte, wurden im Rahmen des Leitlinien-Updates neben dem materialspezifischen Retentionsverhalten auch der Einfluss der Säurekonditionierung und Adhäsivapplikation dokumentiert. Anhand der erfassten Daten kann geschlussfolgert werden, dass die Säurekonditionierung in Verbindung mit lichtpolymerisierenden Materialien als Standardvorgehen betrachtet werden sollte. Ein zusätzlicher Adhäsivauftrag führte zu keiner Verbesserung der Retention in klinischen Studien. Aus praktischer Sicht sind die Reinigung der Zahnflächen, die relative Trockenlegung unter vierhändigem Arbeiten, die Säurekonditionierung, der grazile Materialauftrag und die Einhaltung der materialabhängigen Polymerisationszeit als essentielle Arbeitsschritte zu betrachten. Im Vortrag werden zudem die Hintergründe erörtert, welche zur Formulierung und Konsentierung der konsens- bzw. evidenzbasierten Empfehlungen im Rahmen des Leitlinien-Updates geführt haben.

Curriculum Vitae

1991-1996 Studium der Zahnmedizin an der Universität Leipzig und Friedrich-Schiller-Universität Jena/ Bereich Erfurt

1998	Wrigley-Prophylaxe-Preis
1999	Vivadent-Forschungspreis
1998-1999	Assistenzzeit in zahnärztlicher Praxis
1999	Dissertation mit dem Prädikat „summa cum laude“
2000	Wissenschaftlicher Assistent an der Poliklinik für Präventive Zahnheilkunde der FSU Jena, 2002 Wrigley-Prophylaxe-Preis
2003 seit 2004	Spezialisierung im Fachbereich “Kinder- und Jugendzahnheilkunde” Zahnarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
2006	Ernennung zum Oberarzt im Funktionsbereich Kinder- und Jugendzahnheilkunde an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU München
2008	2. Oral-B blend-a-med Prophylaxe Preis
2008/09	Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten
2015	Ernennung zum APL-Professor